

81135-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen – Rahmenvereinbarung HLS - Planung mechanischer und versorgungstechnischer Anlagen

OJ S 24/2026 04/02/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin

E-Mail: vergabestelle@ba-sz.berlin.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rahmenvereinbarung HLS - Planung mechanischer und versorgungstechnischer Anlagen

Beschreibung: Rahmenvereinbarung für kurzfristige sowie dringend erforderliche

Leistungserbringung von Fachplanern im Bereich der Versorgungstechnik - HLS

Kennung des Verfahrens: d95ea1a6-a061-4342-865a-b0ba65960067

Interne Kennung: 018HVEU26

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 14163

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Vergabe von Aufträgen an Bieter mit Russlandbezug ist verboten (vgl. Wirt-124.1 (Einhaltung restriktiver Maßnahmen ggü. Russland). Dies gilt auch für Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher. Bewerbungen und Angebote können ausschließlich über die Vergabepattform des Landes Berlin (<https://www.berlin.de/vergabepattform> bzw. über iTWOtender) elektronisch in Textform eingereicht werden.

Sämtliche Kommunikation (Fragen, Auskünfte) erfolgt ausschließlich über die Vergabepattform. Möglicherweise kann die Kommunikation nach Öffnung der Angebote auch über andere Wege erfolgen.

Rechtsgrundlage:

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126 GWB. Der Bieter hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bieter Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren • gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder • gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder • gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Rahmenvereinbarung HLS - Planung mechanischer und versorgungstechnischer Anlagen
Beschreibung: Gegenstand des zu schließenden Vertrages ist die Vereinbarung von Rahmenbedingungen für einzeln zu beauftragende Planungs- und Überwachungsleistungen im Bereich der Technischen Ausrüstung in Bezug auf Versorgungstechnischen Anlagen (Heizung, Lüftung, Sanitär etc.) bei kleineren Neu-, Um- und Erweiterungsbauten an Gebäuden und baulichen Anlagen innerhalb der Verwaltungszuständigkeit des Bezirksamtes Steglitz-Zehlendorf von Berlin. Die zu erbringenden Leistungen richten sich nach dem Leistungsbild Technische Ausrüstung gemäß § 55 der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure vom 10. Juli 2013, zuletzt geändert durch Art. 1 V vom 02.12.2020 I 2636 (HOAI Stand: 02.12.2020). Der AG überträgt nach seiner Aufforderung dem AN die Erarbeitung seiner zu erbringenden freiberuflichen Leistungen die Fachplanung von Elektro- und Sicherheitstechnik gem. Aufgabenbeschreibung zum Abrufauftrag und Angebot des AN (Miniwettbewerb). Die von dem AN für ein Bauvorhaben zu erbringenden Leistungsbilder und Leistungsstufen ergeben sich aus dem jeweils zu erteilenden Einzelauftrag.
Interne Kennung: 0

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der AG hat das Recht, die Vereinbarung zweimal um jeweilsein weiteres Jahr zu verlängern. Sechs Wochen vor Ablauf der Vertragszeit teilt der AG dem AN schriftlich mit, ob er von seinem Optionsrecht Gebrauch macht. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt vorbehalten.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 14163

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/06/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Eignung ist durch Eigenerklärung gem. Formblatt

Wirt-124 EU (Eigenerklärung zur Eignung - EU) nachzuweisen. Das Formblatt ist auf der

Adresse <https://www.berlin.de/vergabepattform/> unter Rubrik Veröffentlichungen bei der

Vergabenummer 125HVEU24 zum Download zur Verfügung gestellt. Das Akzeptieren des

Inhaltes von Formblatt Wirt 124-1 (Einhaltung restriktiver Maßnahmen ggü Russland.pdf) ist

ebenfalls Bestandteil der Eignung. Es ist zu erklären, dass - die gesetzlichen

Voraussetzungen für die Ausübung der angebotenen Leistung, insbesondere die Befähigung

und Erlaubnis zur Berufsausübung vorliegen - keine Verurteilungen gem. §§ 123 ff.GWB

vorliegen - der Bieter als zuverlässig im Sinne des § 21 AEntG sowie § 19 MiLoG gilt - keine

Ausschlussgründe gem. AufenthG, SchwarzArbG, SGB III, AÜG sowie StGB vorliegen - die

genannten Erklärungen auch für alle Nachunternehmer sowie Firmen im Rahmen der

Eignungsleihe vorgelegt werden. - keine Eintragungen im Wettbewerbsregister bestehen. Die

Nichtvorlage oder die Unrichtigkeit der Erklärungen kann zum Ausschluss vom

Vergabeverfahren führen. Die fachliche Eignung ist durch die Berufszulassung oder

Berufsausübungsberechtigung (Eintragung in entsprechender Kammer) nachzuweisen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens

eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 20,00

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Im Bewerberfragebogen sind zu folgenden Punkten

Angaben und Erklärungen zu machen: - Berufshaftpflichtversicherung Mit der Bewerbung ist

der Nachweis einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherung mit den nachfolgenden

Deckungssummen zu erbringen: 1.500.000 EUR für Personenschäden und 500.000 EUR für

Sach- und Vermögensschäden. Ersatzweise ist die schriftliche Erklärung des Versicherers zur

Erhöhung der Deckungssumme im Auftragsfall oder eine schriftliche Erklärung des

Versicherers zur Zusage einer objektbezogenen Versicherung vorzulegen. Der

Versicherungsnachweis darf nicht älter als 12 Monate sein (gerechnet vom Tag der Abgabe

des Teilnahmeantrages). - Angabe der Umsatzzahlen der vergangenen 3 Jahre (2021-2023)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens

eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 20,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Im Bewerberfragebogen sind zu folgenden Punkten Angaben und Erklärungen zu machen: - Angaben zu den Mitarbeiterzahlen der vergangenen 3 Jahre (2021-2023) - Nachweis von zwei Referenzen aus dem Bereich Planungsleistungen an Gebäuden gem. § 53 ff. HOAI, die mit der Bauaufgabe vergleichbar sind und folgende Kriterien erfüllen (Mindestkriterien): - Mit der Bauaufgabe vergleichbar sind ausschließlich Projekte aus dem Bereich bauliche Unterhaltung bzw. Umbau/Sanierung von Gebäuden im Leistungsbild § 55 HOAI. - Die Leistungen müssen allgemein abgeschlossen sein oder sich mindestens in Leistungsphase 8 befinden. Das Datum der Übergabe darf max. 5 Jahre ab Datum der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung zurückliegen. Hinweis: Wenn weniger als 2 vergleichbare Referenzen eingereicht werden, kann der Teilnahmeantrag nicht gewertet werden. Mehr als 2 eingereichte Referenzen werden berücksichtigt und entspr. bewertet; es ist sinnvoll, mehrere vergleichbare Referenzen einzureichen. Referenzliste Zur Prüfung der Angaben von den o.g. Mindestkriterien und zur Bewertung der Teilnahmeanträge (s. Punkt 3) sind die Referenzen in einer geeigneten Tabelle oder vergleichbaren Übersicht einzureichen mit folgenden Angaben: - Bezeichnung der Referenz, - Auftraggeber und Ansprechpartner mit Telefonnummer. - Datum der Übergabe an den Auftraggeber (Abschluss LPh 8), - Umfang der erbrachten Leistungen nach Leistungsphasen, -Honorarzone. Hinweis: Der Auftraggeber behält sich vor, die Angaben zu den Referenzen durch Rücksprache mit den Referenzgebern zu überprüfen. In diesem Zusammenhang können falsche Angaben im Bewerberbogen zum Ausschluss des Bewerbers vom weiteren Verfahren führen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 60,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Gesamthonorar wird mit einer Gewichtung von 30% bewertet Höchstpunktzahl: 150 Punkte

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Plausibilität Personalkonzept 70 %

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 04/03/2026

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/202314>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 16/03/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 04/03/2026 11:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es werden lediglich Erklärungen und Nachweise nachgefordert.

Weitere, darüber hinaus gehende, Nachforderungen sind ausgeschlossen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es bestehen gesonderte Anforderungen nach dem Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (BerlAVG), siehe Vergabeunterlagen.

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Eine Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, - in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist, - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften. (Formblatt Wirt-238 (Erklärung der Bieter-/Bewerbergemeinschaft)) Darüber hinaus ist Formblatt Wirt 236 (Verpflichtungserklärung) abzugeben.

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Rahmenvereinbarung mit erneutem Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 5

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des

Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin

Organisation, die Angebote bearbeitet: Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin

Registrierungsnummer: 11-1363306000-24

Abteilung: Zentrale Vergabestelle

Postanschrift: Kirchstr. 1/3

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 14163

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@ba-sz.berlin.de

Telefon: 000

Fax: +49 30902996108

Internetadresse: <https://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Registrierungsnummer: 11-1300000V00-74
Postanschrift: Martin-Luther-Str. 105
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10825
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabekammer des Landes Berlin
E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de
Telefon: +49 3090138316
Fax: +49 3090137613
Internetadresse: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: ad4456ec-06fa-4c2b-8494-dd0a6bc09037 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 29/01/2026 13:51:00 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 81135-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 24/2026
Datum der Veröffentlichung: 04/02/2026